

Marktgemeinde Kukmirn

Eisenhüttl – Kukmirn – Limbach – Neusiedl



www.kukmirn.at

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und
Verleger: Marktgemeinde Kukmirn,
Dorfplatz 2, 7543 Kukmirn,
Tel.: 03328 32203 Fax: DW 76
Für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiterin Manuela Tanczos
Layout: Herbert Fürst -
Druckservice, Werbung & Gestaltung
h.fuerst@druckarten.at

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Bürgermeisters	Seite	2 - 3
Unerfreuliche Ereignisse	Seite	4
Ablesung Wasserzähler	Seite	5
Wir gratulieren und gedenken	Seite	6
Kindergarten Kukmirn	Seite	7 - 9
Volksschule Limbach und Kukmirn	Seite	10 - 11
Wir gratulieren zur Eröffnung	Seite	12

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Auch wenn uns der erste Schnee einige Mühen bereitet hat, so hoffe ich, dass nicht nur die Kinder, sondern inzwischen alle Mitbürger diese seltene weiße Pracht genossen haben. Nur noch wenige Tage, dann feiern wir Weihnachten und den Jahreswechsel. Ein sehr anstrengendes Jahr neigt sich wieder dem Ende zu.

Das Virus hat uns in allen Lebenslagen nach wie vor noch immer fest im Griff, und hat leider auch unser gemeinsames Dorfleben teilweise auch 2021 annähernd zum Erliegen gebracht. Seitens der Gemeinde haben wir auch heuer versucht die Bevölkerung durch diese schwierige Coronazeit zu begleiten. Wir haben aus der Gemeindestube versucht, Sie nach bestem Wissen und Gewissen laufend mit den neuesten Informationen bezüglich der Organisation von Test- und Impfmöglichkeiten in der Gemeinde, weiters auch mit den wichtigsten Richtlinien und Maßnahmen zu versorgen. Durch das sorgsame, gewissenhafte und ruhige Handeln der Schul- und Kindergartenleitung und den Gemeindeverantwortlichen sind wir im Bildungs- und Gemeindebedienstetenbereich Gott sei Dank von größeren Coronaclustern verschont geblieben und halbwegs gesund über die Runden gekommen.

Was hat sich 2021 in der Gemeinde getan:

Im Güterwegbereich wurden in allen Ortsteilen **Sanierungs- bzw. Asphaltierungsarbeiten** durchgeführt, weiters wurde auch mit der **Wegverlegung im Bereich des Betriebes Puchas** begonnen. Diese Arbeiten sind derzeit noch im Gange.

Auch die Jagdausschüsse haben bei diversen Wegen in den einzelnen Ortsteilen sehr großzügig ihren finanziellen Beitrag geleistet. Der Jagdausschuss Neusiedl hat € 12.200,00 für die Instandhaltung der Weganlagen investiert.

Der Weiterbau der L 406 im Bereich Zellenberg wurde nicht wie geplant im verbauten Bereich Zellenberg, sondern laut Entscheidung der BBS und der Baufirma Poor im Bereich Höhenstraße in einer Länge von 200 Meter

begonnen. Der Weiterbau erfolgt im Frühjahr und laut BBS soll die Fertigstellung Ende August 2022 erfolgen. Dazu hat sich der Gemeinderat für die Errichtung **eines Gehsteiges und einer dazu notwendigen Beleuchtung** im verbauten Gebiet ausgesprochen.

Die **Sanierung des Lehrerwohnhauses Limbach** (Vollwärmeschutz, Außenfassade und das Dach) wurden fast im geplanten Zeitrahmen fertiggestellt. Weiters wurden wieder **Straßenlaternen auf LED ausgetauscht bzw. einige Beleuchtungskörper neu** aufgestellt.

Mit Unterstützung durch Sponsoren und gemeinsam mit der Gemeinde wurden für die beiden **Volksschulen Kukmirn und Limbach Laptops** für die Schüler angeschafft.

Auch die **E-Tankstelle am Marktplatz in Kukmirn** konnte im September in Betrieb genommen werden. Über den **Mindestlohn für Gemeindebedienstete von € 1.700,00** wurde im Gemeinderat der notwendige Beschluss gefasst.

Im Sommer gab es wieder ein ausgezeichnet vorbereitetes **Ferienprogramm für die Kinder**.

Das **Förderprojekt - Touristische Angebotsentwicklung im Zickental** ist ebenfalls auf Schiene.

Anfang November ist das Zickental – Taxi in Betrieb gegangen. Dazu hat es bereits ausführliche Infos für die Bevölkerung gegeben.

Der Gemeinderat hat sich im Herbst auch mit dem Thema Sanierung oder Neubau eines Amtsgebäudes auseinandergesetzt, weil auch hier dringender Handlungsbedarf besteht. Aber dazu gibt es noch keine genauen Details oder Fakten. Hier soll es einen eigenen Arbeitskreis geben.

Das war in groben Umrissen ein kleiner Einblick über die Arbeit in der Gemeinde im Jahr 2021.

Frohe Weihnachten und ein glückbringendes, gesundes Jahr 2022



Trotz Coronakrise und trotz der Umsetzung von sehr vielen Projekten ist die Gemeinde finanziell gut durch das Jahr gekommen. Alle Projekte konnten aus dem Finanzierungshaushalt, ohne Fremdmittel finanziert werden. Es ist anzunehmen, dass das Haushaltsjahr 2021 positiv, bzw. sogar mit einem finanziellen Überschuss abgeschlossen werden kann.

Dass die Gemeinde finanziell wieder auf einem festen Fundament steht und stabil ist, ist nicht wie kürzlich in einem Bürgerblatt großartig verbreitet, die Arbeit des Prüfungsausschusses. Der Grund ist, dass ich als Bürgermeister jährlich versuche mit Sorgfalt und Umsicht ein Budget für das Haushaltsjahr zu erstellen, welches immer dringend notwendige Projekte und Vorhaben beinhaltet und trotzdem realistisch und finanziell auch umsetzbar ist. Um größere Überschreitungen zu vermeiden, wird dieser vorgegebene Rahmen zusätzlich von der Amtsleitung, dem Buchhalter und dem Kassier genau im Auge behalten. Ein besonderer Dank gilt den Kollegen der SPÖ-Fraktion, denn nur Sie haben in den letzten Jahren dem Budget zugestimmt und dieses mitgetragen um überhaupt finanziell handlungsfähig zu sein und Vorhaben tätigen zu können. Sehr vieles war auch nur möglich, weil die finanzielle Unterstützung seitens des Bundes durch die KIP-Förderung und jene des Landes in Form von zusätzlichen Bedarfszuweisungen 2021 sehr großzügig war.

Derzeit befasst sich der Gemeinderat gerade mit dem **Budget für das Haushaltsjahr 2022**. Dieses soll bei der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember beschlossen werden. Nachdem diese Ausgabe der amtlichen Nachrichten zu diesem Zeitpunkt schon in Druck ist, werde ich Sie in der nächsten Ausgabe über den Voranschlag und die Vorhaben 2022 genau informieren.

Geschätzte Mitbürger!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch eine persönliche Sache bekanntgeben und auch Sie, geschätzte Bevölkerung, darüber informieren, dass ich ab Jänner

2022 meinen Wohnsitz für einige Zeit von Neusiedl nach Kukmirn in die Untere Dorfstraße verlegen werde.

Weihnachten ist die Zeit der Besinnung und zu Silvester blickt man auf das alte Jahr zurück und macht gleichzeitig einen Ausblick auf das neue Jahr. Weihnachten ist für die meisten Menschen das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt Gelegenheit einmal über unseren alltäglichen Zeithorizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind.

Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Dabei gilt ein besonderer Dank allen Organisationen, der Feuerwehr, den Vereinen, und den Mitarbeitern in unserer Gemeinde. Ja allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in die Dorfgemeinschaft einbringen und mitarbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürger vom ganzen Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr 2022. Kommt bitte gesund durch diese schwierige Zeit.



Euer Bürgermeister
Werner Kemetter

Unerfreuliche Ereignisse

anlässlich einer Treibjagd am 6. November in einem Ortsteil unserer Marktgemeinde

Nachdem es Anfang November bei einer Treibjagd im Ortsteil Neusiedl Ereignisse gegeben hat, welche in so einer Form noch nie stattgefunden haben bzw. welche wir in unserer Gemeinde nicht gewohnt sind, fühle ich mich als Bürgermeister verpflichtet auch dazu Stellung nehmen.

Laut Informationen der Jägerschaft kam es während dieser Jagd zur Jagdstörung durch jagdfremde Personen, welche sich dem jagdlichen Sperrgebiet näherten. Dabei soll es mehrfach zu verbalen Attacken auf den Jagdleiter und den teilnehmenden Jägern gekommen sein, welche mit wüsten, untergriffigen Beleidigungen, Beschimpfungen und Drohungen endeten. Mir ist auch der dabei verwendete Wortlaut bekannt, möchte dazu aber keinen Kommentar abgeben.

Als Bürgermeister weiß ich, dass es zwischen den Bürgern, der Bauernschaft und den Jägern ein harmonisches Verhältnis gibt. Diese besagte Treibjagd war auch polizeilich gemeldet, und ich bin mir auch sicher, dass der Jagdleiter von Neusiedl alle gesetzlichen und jagdrechtlichen Vorgaben und Maßnahmen sowie vor Beginn der Jagd die notwendigen Belehrungen etc. an die Jägerschaft getätigt und erledigt hat.

Es wurde mir mitgeteilt, dass es sich bei diesen jagdfremden Personen eher nicht um sogenannte „ingesessene Neusiedler“ handelt, sondern um Bürger, welche sich in den letzten Jahren in unserer wunderschönen Gemeinde angesiedelt haben. Seitens der Gemeinde freuen wir uns natürlich über jeden Einzelnen, der sich unsere Marktgemeinde als neue Heimat ausgesucht hat. Wir heißen alle herzlichst willkommen, und hoffen, dass sich jeder bei uns besonders wohlfühlt. Damit das auch funktioniert, muss ein Jeder auch dazu beitragen. Als Bürgermeister unserer Gemeinde erlaube ich mir, kleine Tipps für ein zukünftig besseres, gemeinsames Miteinander zu geben:

Wir leben in keiner Großstadt, sondern wir sind ländlich strukturiert. Wir haben ein sehr reges Vereinsleben und die Gesellschaft ist Allen besonders wichtig. So wie in diversen Gemeinden in Österreich oder in anderen

Ländern gibt es auch bei uns in der dörflichen Struktur gewisse Veranstaltungen, Traditionen u.v.m. Auch eine Treibjagd, die es schon seit Menschengedenken gibt, zählt zu diesen Traditionen. Vielleicht hätte es im Zuge eines Gespräches mit der Jägerschaft eine seriösere Lösung gegeben, als gleich beleidigend ohne Waffe auf die Jäger „scharf zu schießen“.

Der gegenseitige Respekt ist die Basis für den Umgang mit unterschiedlichen Interessen. Die Akzeptanz und das Anpassen an die Gesellschaft garantieren den Frieden und die Harmonie im Dorf und in der Gemeinde. Eine Gesellschaft – ein Dorf – funktioniert dann gut, wenn ihre Bürger sich einbringen, andere unterstützen und sich um das Allgemeinwohl kümmern.

Gerade jetzt, in dieser schwierigen, heimtückischen Coronazeit und Weihnachten als das Fest des Friedens, sind vielleicht eine ideale Zeit darüber nachzudenken, damit solche Dinge in unserer Gemeinde zukünftig vermieden, und nicht mehr vorkommen mögen!

Der Schneemann wartet



*Möhrennase
und Augen aus Kohlen.*



*Schneeweißer Kerl
vom Kopf bis zu den Sohlen.*

*Gnellroter Topf
auf seinem Kopf;*



*steht er im Garten,
kann's nicht erwarten,*



*dass du bald kommst
und nach ihm schaut*

*und ihm ganz rasch
eine Schneefrau noch baust.*



Ablesung Wasserzähler

Bitte beachten Sie bei der Ablesung folgende Punkte:

Im Zeitraum von 22. bis 24. Dezember 2021 werden wieder die Ablesekarten für die Wasserzähler von einem externen Unternehmen ausgeschickt. Betroffen davon sind lediglich Haushalte, die Trinkwasser von der Ringwasserleitung beziehen.

In den letzten Jahren ist es wegen falschem Ausfüllen der Karten zu vielen Fehlern und Problemen gekommen.

Bitte beachten Sie bei der Ablesung folgende Punkte:

- Bitte beachten sie den vorgegebenen **Ablesezeitraum**, in dem der Zähler abgelesen werden muss. **Stichtag ist der 1. Jänner 2022.** Eine Ablesung zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht möglich. Das System wird dann automatisch eine Schätzung des Zählerstandes durchführen.
- Die Postaufgabe der Ablesekarte muss bis spätestens **6. Jänner 2022** erfolgen.

- Werfen Sie die Ablesekarte einfach in den nächsten Postkasten oder geben Sie sie dem Postbediensteten mit.
- Eine telefonische Bekanntgabe des Zählerstandes ist nicht möglich.
- Füllen Sie die **Ablesekarte** bitte vollständig aus und stellen Sie sicher, dass diese **unterschrieben und mit dem Ablesedatum versehen** ist.
- Die Kommastellen Ihres Wasserzählers müssen nicht angegeben werden.
- Sie können **auch bequem Ihren Zählerstand online bekanntzugeben**. Alle Informationen dazu finden Sie auf Ihrer Ablesekarte.

Wir ersuchen Sie, diese Punkte zu berücksichtigen, damit die Ablesung reibungslos durchgeführt werden kann!



IHRE MEINUNG IST GEFRAGT

www.suedburgenlandplus.at/umfrage

Machen Sie bei unserer Umfrage unter www.suedburgenlandplus.at/umfrage mit oder scannen Sie einfach den beigefügten QR Code ein.



Was ist für mich, für meine Familie und meine Freunde wichtig? Was brauchen wir und was möchten wir? Wie soll sich unser Südburgenland in den kommenden Jahren entwickeln?

Eine neue Periode des Förderprogrammes LEADER beginnt und bringt neue Möglichkeiten und volle Fördertöpfe, um innovative Projekte und Ideen im Südburgenland umzusetzen.

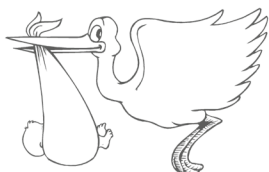
Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Südburgenland und gestalten Sie Ihre Heimat aktiv mit.



Wir gratulieren und gedenken

Geburten, Jubiläen, Eheschließungen und Sterbefälle

Geburten 2021



Im Jahr 2021 konnten wir in der Marktgemeinde Kukmirn **16 Geburten** verzeichnen.

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Freude!

Die Marktgemeinde Kukmirn gewährt für jedes Kind einen **Geburtenszuschuss** in der Höhe von **Euro 250,00**. Voraussetzung ist jedoch, dass die Eltern und das Kind zum Zeitpunkt der Geburt ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Kukmirn angemeldet haben.

Der Geburtenszuschuss muss am Gemeindeamt von den Eltern beantragt werden. Der Zuschuss wird dann auf ein Konto der Eltern überwiesen.

Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

Das Burgenländische Ehrungsgesetz 2009 regelt, dass Personen zu Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen geehrt werden dürfen. Gemeinden handeln dabei im eigenen Wirkungsbereich und sind berechtigt, die für die jeweiligen Ehrungen notwendige Daten zu erheben. Ebenso sind die Gemeinden berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren, sofern die ehrenden Personen nicht ausdrücklich dagegen widersprechen. Die gesetzliche Grundlage für das Veröffentlichen der Geburtstage und Jubiläen ist zwar gegeben, aber aufgrund der Datenschutzgrundverordnung verwalten wir die personenbezogenen Daten sehr sorgsam und veröffentlichen in dieser Ausgabe der Amtlichen Nachrichten keine Geburtstage.

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die im Jahr 2021 einen runden oder halbrunden Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum feierten und wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Zufriedenheit!

Eheschließungen im Jahr 2021

Holzer Markus und Mayer Carina
aus Kukmirn

Hofer Thomas und Fetz Elisabeth
aus Gersdorf an der Feistritz

Szwetics Josef und Csencsits
Renate aus Eisenhüttl

Pilz Erich und Bambara Karin
aus Eisenhüttl

Kroboth Klaus und Brigitte
Sallmutter aus Limbach

Florian Cervenka und Franziska
Bamer aus Limach

Sterbefälle 2021



Graf Wilhelmine, Limbach
Peischl Josef, Limbach
Schreiner Elfriede, Limbach
Konrath Emmerich, Limbach
Doppler Olga, Limbach
Grabner Otto, Limbach
Uitz Rudolf, Limbach
Wailand Anna, Limbach
Wilfinger Herta, Limbach
Zwickl Willibald, Limbach
Csaczar Maria, Limbach
Walitsch Fritz, Neusiedl
Konrath Gisela, Limbach
Fuchs Rosina, Limbach
Schabhüttl Richard, Limbach
Lechner Siegfried, Kukmirn

Lagler Rudolf, Kukmirn
Hirschbeck Hermine, Limbach
Koglmann Karl, Limbach
Fink Josef, Limbach
Gröller Willibald, Neusiedl
Berzkovits Ingeborg, Eisenhüttl
Gallauner Maria, Limbach
Wilfinger Ernestine, Limbach
Lorenz Ernst, Limbach
Naprawnik Bernhard, Limbach
Pfeiffer Elsa, Kukmirn
Koch Eduard, Neusiedl
Teubi Anneliese, Neusiedl
Wagner Gabriella, Kukmirn
Müller Denise, Kukmirn
Puck Maria, Neusiedl
Wukovits Julius, Eisenhüttl
Schwarz Horst, Kukmirn

Ein herzliches Dankeschön dem Sportverein Kukmirn

Einen lang ersehnten Wunsch einer Rollenrutsche und der WESCO Bausteine für unsere Bewegungseinheiten konnten wir uns durch die großzügige Spende des SV Kukmirns erfüllen.

Danke!



Kindergarten Kukmirn

Ein herzliches Dankeschön dem Kulturverein Kukmirn-Berg

Der Kulturverein Kukmirn-Berg wurde aufgelöst und im Zuge der Auflösung erhielten der Kindergarten und die Kinderkrippe einen großzügigen Geldbetrag.

Dadurch konnten wir unser Bau- und Konstruktionsmaterial großzügig erweitern.

Die Kinder freuen sich sehr über die großzügige Spende an den Kindergarten!



Danke!



In unserem Kindergarten war im Herbst einiges los

Dank der großartigen Unterstützung unserer Eltern, konnte ein Naturspielplatz errichtet werden. Holzplatten, Holzscheiben, Baumstämme, Wurzeln und vieles mehr wurde von unseren fleißigen Helfern organisiert. Dank Hoanzl Bernd und seinen Gerätschaften konnte das Ganze auch professionell umgesetzt werden! Die Kinder und das gesamte KIGA Team haben eine große Freude damit: Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Danke!



Volksschule Limbach

Grüße aus den Volksschulen



Halloween Kunstwerk der VS Limbach mit Marko Huber



Blätterschlacht der Kinder der VS Limbach



Übergang Herbst - Winter



Endlich Schnee! Die Freude in der VS Limbach ist groß.

Volksschule Kukmirn

Ein herzliches Dankeschön dem Kulturverein Kukmirn-Berg

Die SchülerInnen und das Team der Volksschule Kukmirn bedanken sich recht herzlich für die großzügige Anschaffung einer digitalen Tafel beim Kulturverein Kukmirn-Berg.

Diese zusätzliche Ergänzung trägt wesentlich zu einem modernen & digitalen Unterricht bei und wird mit großer Freude genutzt.

Danke!



Die SchülerInnen der Volksschule haben ihre Klassenzimmer und das Schulgebäude passend zur Jahreszeit festlich geschmückt und stimmungsvoll dekoriert. Ihre künstlerischen Arbeiten werden natürlich ausgehängt und können von MitschülerInnen bestaunt werden.



Wir gratulieren

zur Praxiseröffnung von Dr. Kathrin Gibiser

Frauenärztin Dr. Kathrin Gibiser eröffnete Anfang November 2021 eine Privatpraxis in Limbach. Bürgermeister Werner Kemetter, Vizebürgermeister Klaus Kroboth, Ortsvorsteher Klaus Weber und Gemeindevorständin Margot Bösenhofer waren zur Praxiseröffnung geladen und gratulierten der jungen Ärztin.

Für die Planung und Ausführung des Baues war die Firma Holzbau Graf zuständig. Die neu eröffnete Praxis ist technisch und medizinisch auf höchstem Niveau ausgestattet. Die Marktgemeinde Kukmirn freut sich sehr und ist stolz, dass es jetzt die erste Facharztpraxis in der Gemeinde gibt, und dass dadurch die ärztliche Versorgung von Patientinnen in der Gemeinde und Umgebung gesichert ist.

Ordinationszeiten:

Dienstag, Freitag und Samstag nach Vereinbarung

Tel: 03328/32454



Wir gratulieren

zur Eröffnung des Genussmarktes

Am 12. November 2021 eröffnete Josef Puchas seinen Genussmarkt am ehemaligen Gelände des Hotel Lagler.

Hier können Produkte der Direktvermarkter aus der Region und aus der eigenen Produktion gekauft werden. Angeboten werden frisches Obst, Säfte, Öle, Essig, Wein, Honig, Mehlspeisen, Nudeln, edle Spirituosen und vieles

mehr. Der Genussmarkt ist die erste Etappe vom Großprojektes von Josef Puchas. Der Genussmarkt wird im nächsten Jahr erweitert und soll der größte Genussmarkt des Südburgenlandes werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag, von 9.00 bis 15.00 Uhr

